

NEWSLETTER DES LANDESWEITEN ZENTRUMS FÜR LEHRERBILDUNG UND BILDUNGSFORSCHUNG MECKLENBURG-VORPOMMERN

1/2016

QUALITÄTSOFFENSIVE LEHRERBILDUNG

Der von den lehrer*innenbildenden Hochschulen M-Vs eingereichte Verbundantrag LEHREN in M-V war erfolgreich und wurde positiv begutachtet. Wir danken allen, die sich konstruktiv an diesem schwierigen Prozess der Antragserarbeitung beteiligt haben. Der offizielle Projektstart findet am 11.04.16 in der Aula der Universität Rostock statt.

Weitere Informationen entnehmen Sie dem Newsletter.

HERZLICH WILLKOMMEN!

Liebe Leser*innen,

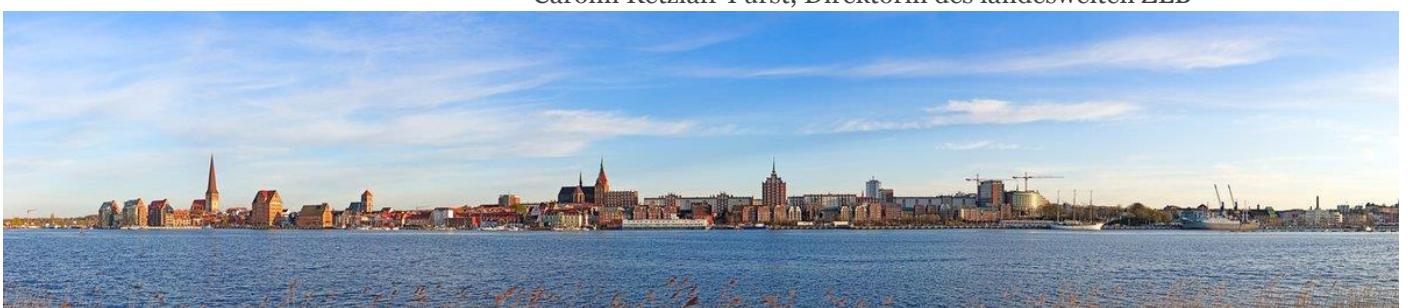
auch in diesem Jahr möchte Sie das landesweite Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung Mecklenburg-Vorpommern über aktuelle Projekte, Arbeitsfelder und Entwicklungen informieren. Dazu werden wir, wie auch in den vergangenen Jahren, einen quartalsweise erscheinenden digitalen Newsletter veröffentlichen, in dem wir sowohl über landesweite Projekte, als auch über Aktuelles und Entwicklungen an den lokalen Standorten des Zentrums in Rostock, Greifswald und Neubrandenburg berichten. In dieser Ausgabe – der ersten im nicht mehr ganz so neuen Jahr 2016 – lesen Sie, unter anderem, über unseren *Erfolg bei der bundesweiten Ausschreibung der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“*. Wir freuen uns, dass wir Sie bereits schon jetzt über den offiziellen Start des Gesamtprojekts – *die Kick-Off-Veranstaltung am 11.04.2016* – informieren können.

Ebenfalls freuen wir uns, dass wir den *Bundeskongress der Zentren für Lehrerbildung* nach Rostock holen konnten und berichten Ihnen in diesem Schreiben über den aktuellen Stand der Vorbereitungen. Weitere Themen dieses Newsletters sind die *Mitgliederversammlung des ZLB Rostock* und die *Eröffnung der landesweiten Arbeitskreise*. Darüber hinaus berichtet das ZLB Rostock über die *feierliche Verabschiedung der Lehramtsstudierenden*, die vergangenen und kommenden *Zertifikatkurse* und *aktuelle Projekte des Bereichs Bildungsforschung*. Und auch an der EMAU wurden Absolvent*innen verabschiedet, worüber wir hier berichten möchten.

Wir freuen uns auf ein spannendes Jahr 2016 und auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartner*innen!



Carolin Retzlaff-Fürst, Direktorin des landesweiten ZLB





LANDESWEITE SCHWERPUNKTE

Qualitätsoffensive Lehrerbildung – Projekteröffnung LEHREN in M-V

Mit bis zu einer halben Milliarde Euro will die Bundesregierung in den kommenden 10 Jahren die Lehrer*innen(aus-)bildung in Deutschland fördern und unterstreicht damit die Bedeutung gut ausgebildeter Lehrkräfte für den Erfolg des Bildungssystems. Im Rahmen dieses Bundesprojekts haben sich auch die lehrer*innenbildenden Hochschulen in Mecklenburg-Vorpommern erfolgreich um eine Förderung beworben. Im Rahmen des Verbundantrags „LEHREN in M-V“ haben sich die Projektbeteiligten universitätsübergreifend, basierend auf einer vorherigen Bestandsaufnahme, auf die Qualitätsverbesserung des Praxisbezuges, sowie auf eine stärkere Orientierung der Lehramtsausbildung an den Anforderungen der Heterogenität und Inklusion geeinigt. Die zentralen Handlungsfelder Praxisbezug und Inklusion richten sich dabei an einer systematischen und wissenschaftlich begleiteten Qualitätsentwicklung aus, um eine nachhaltige Verbesserung der Lehramtsausbildung zu erreichen. Zur Qualitätsverbesserung des Praxisbezuges sollen vielfältige Theorie-Praxis-Bezüge in der Ausbildung, insbesondere mit Blick auf inklusive Settings gefördert, Formen der Ausgestaltung von reflexiven Praxisphasen sowie Qualifizierungsprogramme für Mentor*innen entwickelt und implementiert werden. Die Koordination des Projektes wird dabei durch eine Stelle am landesweiten ZLB realisiert, die Projektleitung obliegt der Direktorin, Frau Prof.in Dr.in Carolin Retzlaff-Fürst.

Die erste Verbundtagung findet am 11.04.16 in der Aula des Hauptgebäudes der Universität Rostock statt. Auf dieser Kick-Off-Veranstaltung werden die einzelnen Teilprojekte und Maßnahmen vorgestellt, um eine Vernetzung der beteiligten Akteur*innen zu ermöglichen und einen Überblick über das Gesamtprojekt herzustellen. In weiteren anschließenden verbundübergreifenden Treffen, werden die Kooperations- und Arbeitsstrukturen der kommenden dreieinhalb Jahre vereinbart.

Wir möchten uns auch an dieser Stelle nochmals bei allen Beteiligten für die konstruktive Zusammenarbeit bedanken und wünschen uns allen gutes Gelingen!

Landesweites Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung

Doberaner Straße 105, 2. OG

18057 Rostock

Tel.: 0381/498-2901

Fax: 0381/498-2902

www.zlb.uni-rostock.de

V.i.S.d.P.: Carolin Retzlaff-Fürst



„Graduiertenschule Lehrer*innenbildung“ (GraL)

Im Rahmen des BMBF-finanzierten Verbundantrages LEHREN in M-V hat der Bereich Bildungsforschung zusammen mit den Graduiertenakademien der Universitäten Rostock und Greifswald und dem Graduiertenzentrum der Philosophischen Fakultät der Universität Rostock eine Graduiertenschule konzipiert. Das zu kooperativ zu entwickelnde Angebot wird sich vorrangig an die Qualifikant*innen des Verbundprojektes richten. Der Bereich Bildungsforschung koordiniert und organisiert dieses strukturelle Qualifizierungsprogramm, für das jährlich 20000 € zur Verfügung stehen. Die GraL soll im April Ihre Arbeit aufnehmen, die Vorbereitungen laufen.

Konzept zur Entwicklung des Bereichs Bildungsforschung beschlossen

In der Sitzung des landesweiten Direktoriums am 1. März 2016 wurde auf Vorlage der Bereichsleitung Bildungsforschung ein Konzept zur Entwicklung des Bereichs beschlossen. Bis Juli 2018 soll sich die Arbeit auf folgende Arbeitsschwerpunkte konzentrieren:

- Entwicklung eines Konzeptes für ein strukturiertes Qualifizierungsprogramm für bildungswissenschaftliche und fachdidaktische Promotionen,
- koordinative und organisatorische Begleitung der Graduiertenschule Lehrer*innenbildung (GraL) als Teil des BMBF-Verbundantrages LEHREN in M-V im Rahmen der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“,
- Entwicklung eines Konzeptes für eine Profillinie „Forschungsorientierung im Lehramt“ (Forschendes Lernen),
- informative, koordinative und personelle Unterstützung von Forscher*innengruppen (FG) in der Bildungsforschung,
- wissenschaftliche Begleitung von Reformprozessen der Lehrer*innenbildung,
- „Anschubfinanzierung“: Finanzielle Unterstützung von Qualifikant*innen und Forscher*innen in der Phase der Beantragung von Drittmitteln und für die Durchführung von Lehr-Forschung-Seminaren (Forschendes Lernen).

Das Konzept wurde mit interessierten Mitgliedern des ZLB im Rahmen des Arbeitskreises zur Bildungsforschung diskutiert.

Landesweites Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung

Doberaner Straße 105, 2. OG

18057 Rostock

Tel.: 0381/498-2901

Fax: 0381/498-2902

www.zlb.uni-rostock.de

V.i.S.d.P.: Carolin Retzlaff-Fürst



Bundeskongress der Zentren für Lehrerbildung – Gemeinsam für eine gute Lehrerbildung

Das landesweite Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung Mecklenburg-Vorpommern richtet im Juli 2016 den Bundeskongress der Zentren für Lehrerbildung in Rostock aus.

Die deutschen Lehrerbildungszentren und Professional Schools of Education sind seit 2007 in einem freiwilligen Kooperationsverbund zusammengeschlossen.

*Der diesjährige Bundeskongress wird unter dem Thema „Gemeinsam für eine gute Lehrerbildung“ Entwicklungsperspektiven der Zentren beleuchten, die sich aus den aktuellen Herausforderungen der Lehrer*innenbildung ableiten.*

Anknüpfend an die erarbeiteten Entwürfe zu (Minimal-) Standards und die gemeinsame Erklärung der Deutschen Telekom Stiftung, des Stifterverbands für die Deutsche Wissenschaft und der HRK vom Juni 2015 („Berliner Erklärung“) sollen Keynotes und Workshops derzeitige Aufgaben der Zentren thematisieren. Darauf aufbauend soll der Frage nachgegangen werden, wie die Zentren und Schools als Instanzen der Qualitäts- und Organisationsentwicklung gemeinsam mit den verschiedenen Akteur*innen und Phasen der Lehrer*innenbildung diese Herausforderungen bewältigen können.

Bezugnehmend auf seine Studie zu den „Querstrukturen in der Lehrerbildung“ wird Herr Prof. Dr. Wolfgang Böttcher als Keynote-Speaker den ersten Kongresstag inhaltlich eröffnen. In der anschließenden Podiums- und Plenumsdiskussion soll mit Blick auf die „Berliner Erklärung“ die Frage diskutiert werden: „Welchen inhaltlichen Aufgaben müssen sich die Zentren und Schools als Organisationsinstitution stellen?“ Weiteren Diskussionen und einer tieferen Auseinandersetzung mit der Thematik wird in diversen Workshops der Raum geboten.

Für Freitag konnten wir Frau Bettina Jorzik vom Stifterverbands für die deutsche Wissenschaft als Keynote-Speaker gewinnen. Auf dem Podium und im Plenum soll die Diskussion Handlungsempfehlungen für die Zentren und Schools fokussieren und Impulse der Workshops aufnehmen: „Wie und mit Hilfe welcher Strukturen sowie Kooperationen

Landesweites Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung

Doberaner Straße 105, 2. OG

18057 Rostock

Tel.: 0381/498-2901

Fax: 0381/498-2902

www.zlb.uni-rostock.de

V.i.S.d.P.: Carolin Retzlaff-Fürst



können die Zentren und Schools den inhaltlichen Herausforderungen Rechnung tragen?“.

Landesweite Arbeitskreise nehmen Arbeit auf

Im Jahr 2016 nehmen vier verschiedene landesweite Arbeitskreise des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung ihre Arbeit im Rahmen regelmäßiger Arbeitstreffen auf.

- AK „Vernetzung und Stärkung der Fachdidaktiken“
Nächste Sitzung: 27.04.2016
- AK „Entwicklung einer Konzeption zur wissenschaftlichen Nachwuchsförderung und zur Stärkung der empirischen Bildungsforschung“
Nächste Sitzung: wird noch bekannt gegeben
- AK „Entwicklung eines Leitbilds und einer Konzeption für die Qualitätsentwicklung der Lehrer*innenbildung“
Nächste Sitzung: 27.04.2016
- AK „Weiterentwicklung einer inklusionsorientierten Lehrer*innenbildung“
Nächste Sitzung: 27.04.2016

Weitere Informationen zu den Arbeitskreisen und den Arbeitstreffen erhalten Sie unter:

<http://www.zlb.uni-rostock.de/landesweites-zentrum/wir-ueber-uns/landesweite-arbeitskreise/>

UNIVERSITÄT ROSTOCK

Mitgliederversammlung des ZLB Rostock am 10.03.2016

Am 10. März 2016 fand eine Mitgliederversammlung des Rostocker Zentrums statt, um eine Rostocker Geschäftsordnung auf Grundlage der Satzung des landesweiten Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung zu beschließen. Eingebrachte Entwürfe und Vorschläge konnten dabei noch nicht abschließend diskutiert werden, sodass es dazu eine zweite Sitzung in der Vorlesungszeit des Sommersemesters 2016 geben wird.

Landesweites Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung

Doberaner Straße 105, 2. OG

18057 Rostock

Tel.: 0381/498-2901

Fax: 0381/498-2902

www.zlb.uni-rostock.de

V.i.S.d.P.: Carolin Retzlaff-Fürst



Feierliche Absolvent*innenverabschiedung

190 Lehramtsstudierende der Universität Rostock und der Hochschule für Musik und Theater (hmt) absolvierten im Wintersemester 2015/2016 ihre Prüfungen für das Erste Staatsexamen. Am 23.01.2016 kamen etwa 100 Absolvent*innen ins Auditorium Maximum auf dem Campus der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Rostock und wurden im feierlichen Rahmen aus der universitären ersten Phase der Lehramtsausbildung verabschiedet.

Neben Grußworten der Direktorin des ZLB, Prof.in Dr.in Carolin Retzlaff-Fürst, der stellvertretenden Leiterin des Lehrerprüfungsamtes, Dr.in Evelyn Gaßmann, sowie Absolvent*innen richtete der Rektor der Universität seine Worte an die Studierenden und überreichte die Urkunden.

*Als ein weiteres Highlight wurde bereits zum elften Mal der Preis des Rektors an die besten Absolvent*innen jedes Lehramtes verliehen. Ausgezeichnet wurden Friederike Dronka (LA GHS), Alexander May (LA HRS), Annelen Carius (LA SoPäd) und Hellmut Braun (LA Gym)*

Musikalische Zwischentöne und Akzente setzen Lehramtsstudierende und eine Promovendin der Universität Rostock und der hmt. Eindrücke der Veranstaltung finden sie [hier](#). Am Abend fand im Pentahotel in Rostock außerdem der traditionelle Examensball für die Absolvent*innen statt, der von einer Absolventin des gleichen Jahrgangs organisiert wurde.

Landesweites Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung

Doberaner Straße 105, 2. OG

18057 Rostock

Tel.: 0381/498-2901

Fax: 0381/498-2902

www.zlb.uni-rostock.de

V.i.S.d.P.: Carolin Retzlaff-Fürst



Zertifikatskurse des ZLB

Auch im Wintersemester 2015/2016 wurden durch das ZLB der Universität Rostock wieder einige Zertifikatskurse für Lehramtsstudierende, Referendar*innen und berufstätige Lehrkräfte organisiert und durchgeführt. Das Angebot reichte dabei von berufspraktischen Themen, wie „Berufs- und Studienorientierung“, „Trauer, Sterben und Tod – Themen in unserem Berufsalltag?“ oder „Bilinguales Lernen und Lehren“, bis zu weiterqualifizierenden Kursen, wie „Projektmanagement“ oder „Aktivposten Kulturgut“.

*Besonderes Interesse zog der Kurs
„Grundlagen der Vermittlung von Deutsch
als Zweitsprache (DaZ) und der
Interkulturellen Pädagogik“ auf sich, den
das ZLB als eine Art „Akuthilfe“ für die in
der Geflüchtetenarbeit tätigen Studierenden
der Universität Rostock angedacht hatte.*

Den 25 freien Seminarplätzen standen mehr als 150 Anmeldungen gegenüber. In Zusammenarbeit mit Susanne Müller und Andrea Pecnik vom Jugend-, Sprach- und Begegnungszentrum M-V e.V. wurden den Studierenden hier die Bedeutung von DaZ, Methoden der Vermittlung und Unterrichtsmaterialien nähergebracht und gemeinsam kritisch beurteilt. Dabei griffen die Seminarleiterinnen auch auf die Erfahrungen von Menschen mit Migrationshintergrund in Deutschland zurück und ermöglichten den Teilnehmer*innen einen deutlich praxisbezogenen und vielseitigen Blick auf die Herausforderungen und Chancen von DaZ und Interkultureller Pädagogik.

Momentan arbeitet das ZLB bereits an Zertifikatsangeboten für das Sommer- und Wintersemester 2016. Unter anderem werden im Sommer Kurse zum Projektmanagement, zur Berufs- und Studienorientierung und zum Bilingualen Lehren und Lernen angeboten. Für das Wintersemester arbeiten wir an Kursen zu sexueller Vielfalt, interkultureller Pädagogik und erfolgreicher Kommunikation.

Landesweites Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung

Doberaner Straße 105, 2. OG

18057 Rostock

Tel.: 0381/498-2901

Fax: 0381/498-2902

www.zlb.uni-rostock.de

V.i.S.d.P.: Carolin Retzlaff-Fürst



Erfassung der benötigten Lehrveranstaltungen der Studierenden im auslaufenden Lehramt

Im Zuge der Rektoratsbeschlüsse zur Aufhebung des auslaufenden Lehramts entwickelte das ZLB in Kooperation mit dem IMTZ und den Fakultäten eine Abfrage für die Studierenden des auslaufenden Lehramtes. Damit möchte das ZLB zum einen die Studierenden auf das Studiengangsende im Jahr 2018 aufmerksam machen und zum anderen eine Hilfe zur Abschätzung der benötigten Ressourcen für noch offene Lehrveranstaltungen oder endende Prüfungsleistungen in den einzelnen Instituten und Fächern zur Verfügung stellen.

Das ZLB befragte dazu ca. 1600 Studierende vom Oktober 2015 bis Januar 2016. Hierzu begann man zunächst nach einer Testphase mit den Studierenden des Lehramts an Grund- und Hauptschulen sowie des Lehramts für Sonderpädagogik mit dem allgemeinbildenden Fach Grundschulpädagogik. Anschließend wurden alle weiteren fehlenden Studiengänge in der Erfassung integriert. Die Abfrage an die Studierende bzw. die Auswertung für die Studiendekane und an die Vertreter*innen in den jeweiligen Instituten war bei Stud.IP angesiedelt und orientierte sich dabei an den Sammelbelegen des Lehrerprüfungsamtes. Sie wurde auf Stud.IP mit Ende der Befragung abgeschaltet.

Insgesamt haben sich 559 Studierende rückgemeldet, was einer Quote von 34,69 % entspricht. Der Prorektor für Studium, Lehre und Evaluation erhielt im Februar eine gesamte sowie fakultätsbetreffende Auswertung der fehlenden Teilnahme- sowie Leistungsscheine der beteiligten Teilnehmer*innen in ihren jeweiligen Fächern.

Das Projekt ist somit erfolgreich beendet worden und es sei nochmal ein Dank an alle Studierenden und Mitarbeiter*innen gerichtet, die an diesem Projekt mitgewirkt oder mitgemacht haben!

Für alle weiteren Informationen steht Ihnen Herr Torben Bjarne Wolff (torben.wolff2@uni-rostock.de) zur Verfügung.

Carrier counselling for teachers (CCT)

Die Universität Rostock setzt das Eignungsberatungstool CCT für Studienanfänger*innen im Lehramt ein. Die Implementierung des Tools und die Auswertung der Daten wird vom Bereich Bildungsforschung realisiert. Die Auswertung der Daten ab 2012 liegt vor und kann bei Interesse eingesehen werden.

Landesweites Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung

Doberaner Straße 105, 2. OG

18057 Rostock

Tel.: 0381/498-2901

Fax: 0381/498-2902

www.zlb.uni-rostock.de

V.i.S.d.P.: Carolin Retzlaff-Fürst



Verabschiedung unserer Mitarbeiter*innen

Am 31.12.2015 hat unser langjähriger wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich Bildungsforschung, Herr Jan Seemann, das ZLB verlassen. Wir wünschen ihm alles Gute für seinen weiteren beruflichen Werdegang und danken herzlich für die gute Zusammenarbeit.

Frau Sabine Hötschkes beendete am 29.2. 2016 ebenfalls Ihre projektbezogene Tätigkeit am ZLB. Sie arbeitete in den vergangenen Jahren im Rahmen einer Forschungsk Kooperation mit dem IQ M-V am ZLB. Auch ihr danken wir herzlich für die gute Zusammenarbeit und wünschen viel Erfolg bei der Übernahme neuer Aufgabenbereiche.

Zum 31.3. 2016 wird Herr Maik Walm, der den Bereich Bildungsforschung leitete, das ZLB verlassen. Er wechselt an die Humboldt-Universität zu Berlin. Wir danken für die gute Zusammenarbeit und wünschen viel Erfolg bei den neuen Aufgaben.

UNIVERSITÄT ROSTOCK & UNIVERSITÄT GREIFSWALD

Lehramtsstudierendenbefragung des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung der Universität Rostock und der Universität Greifswald (WS15/16)

Zwischen Januar und Februar 2016 führte das Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung der Universität Rostock eine Befragung unter den Studierenden des modularisierten Lehramts an der Universität Rostock durch. Gleichzeitig wurden an der Universität Greifswald durch die dortige Stabsstelle Integrierte Qualitätssicherung in Kooperation mit dem BMBF-Projekt interStudies ebenfalls die Lehramtsstudierenden der modularisierten Studiengänge befragt. Wesentliches Ziel der Erhebungen ist die Bestandsaufnahme und -analyse der Studiensituation und -qualität an den lehrerbildenden Universitäten des Landes. Mithilfe der Ergebnisse sollen einerseits Transparenz über die Qualität von Studium und Lehre geschaffen und andererseits Probleme und Potenziale hinsichtlich der Studiensituation erkannt werden. Die Fragen wurden zwischen den Hochschulen abgestimmt, um die Vergleichbarkeit der Ergebnisse zu sichern.

Die erhobenen Daten werden gegenwärtig am Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung der Universität Rostock sowie durch die Stabsstelle Integrierte Qualitätssicherung und das Projekt interStudies der Universität Greifswald ausgewertet.

Landesweites Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung

Doberaner Straße 105, 2. OG

18057 Rostock

Tel.: 0381/498-2901

Fax: 0381/498-2902

www.zlb.uni-rostock.de

V.i.S.d.P.: Carolin Retzlaff-Fürst



UNIVERSITÄT GREIFSWALD

Feierliche Absolvent*innenverabschiedung

Endlich wieder ein ordentlicher Abschied!

Es war so weit: Am 18. Dezember fanden sich erstmals seit zehn Jahren wieder Lehramtsabsolvent*innen in der Aula der Universität ein, um ihren Abschied gebührend zu feiern. Nicht im Büro des Studierendensekretariates, sondern in der prachtvollen Aula mit mehr als 200 Gästen nahmen die Absolvent*innen ihre Zeugnisse sowie ein kleines Präsent vor ihren Familien und den Dozierenden entgegen, um daraufhin den Abend ein letztes Mal in der Mensa ausklingen zu lassen!

Viel Erfolg bleibt da nur noch zu sagen!

DER NÄCHSTE NEWSLETTER...

... erscheint Ende Juni 2016.
Ihre Zuschriften senden Sie
bitte bis zum **15.06.2016** an
Arne.Koevel2@uni-rostock.de

IMPRESSUM

Landesweites Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung
Doberaner Straße 105, 2. OG
18057 Rostock
Tel.: 0381/498-2901
Fax: 0381/498-2902
www.zlb.uni-rostock.de
V.i.S.d.P.: Carolin Retzlaff-Fürst



Landesweites Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung
Doberaner Straße 105, 2. OG
18057 Rostock
Tel.: 0381/498-2901
Fax: 0381/498-2902
www.zlb.uni-rostock.de
V.i.S.d.P.: Carolin Retzlaff-Fürst